



Seite 2

**Lichterschwemmen  
Hitzkirch Gastgemeinde**

Seite 7

**Aula, Schulhaus  
neue Hausordnung**

Seite 10

**Bürgi Schreinerei GmbH  
stellt sich vor...**



## Kleine Tiere, grosser Aufmarsch

Repräsentationsaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil der Gemeindepolitik. Sei es beispielsweise zur Begrüssung der Gastgemeinde am Lichterschwemmen oder wenn Verbände und Institutionen in Ermensee zu Gast sind. Daher nehme ich die Gelegenheit gerne wahr, die rund 200 Kleintierzüchter vom Verband der Waldstätte Ende März zu begrüssen und unsere Perle im Seetal vorzustellen.

Am 29. März entscheidet die Stimmbewölkerung, wer die nächsten 4 Jahre in Luzern Kantonalpolitik

betreiben darf. Mit Lukas Wedekind stellt sich seit längerem wieder eine Person aus Ermensee für die Kantonsratswahlen zur Verfügung. Für das untere Seetal ist es wichtig, dass wir in Luzern gut vertreten sind, um die Anliegen unserer Region zu stärken. Ich hoffe, dass in diesem Bereich nicht nur parteipolitische Entscheidungen getroffen werden. Das nächste Ziel ist jetzt aber das interessante Schauspiel rund um die Lichterbäume am Aabach. Das Lichterschwemmen am Fridolinstag vom 6. März bietet für Klein und Gross beste Unterhaltung und Abwechs-

lung. Der Gemeinderat Ermensee hat dieses Jahr Hitzkirch als Gastgemeinde eingeladen. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch und darauf, dass wir unser Brauchtum den Nachbarn vorstellen dürfen. Ich bin gespannt auf die zahlreichen Begegnungen und insbesondere, wie schnell die Wintertage aus dem Lande getrieben werden.

Reto Spörrli

Gemeindepräsident

### Impressum

#### Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee  
Jost Heim  
Gemeindeschreiber  
Tel. 041 917 23 10  
jost.heim@ermensee.lu.ch

#### Auflage

380 Exemplare

#### Redaktionsschluss

13. April 2015

#### Nächstes Erscheinungsdatum

30. April 2015

#### Druck

Schnarwiler Druck AG  
6285 Hitzkirch

## Gemeinderat

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Müller Andreas, Bahnhofstrasse 3, für das Erstellen eines Kamins am Gebäude Nr. 23b auf Parzelle Nr. 442, GB Ermensee, „Bahnhofstrasse 3“.

### Informations- und Kommunikationskonzept

Der Gemeinderat hat ein Konzept für Information und Kommunikation ausgearbeitet und genehmigt. Das Konzept beinhaltet die Informationsmittel und regelt die Aufgaben und Kompetenzen. Die Anhänge geben Tipps zur Medienarbeit und zeigen die Abläufe u.a. bei Krisenkommunikation auf. Die Information und Kommunikation liegt in der Zuständigkeit und Verantwortung des Gemeindepräsidenten.

### Lichterschwemmen

#### Hitzkirch ist Gastgemeinde am Fridolinstag

Als Gastgemeinde zum traditionellen Lichterschwemmen am Freitag, 6. März 2015 ist die Nachbargemeinde Hitzkirch eingeladen. Der Gemeinderat heisst alle Hitzkircherinnen und Hitzkircher zu diesem traditionellen Anlass willkommen. Das Lichterschwemmen bietet Gelegenheit, die einheimische Bevölkerung mit den Gästen aus der Nachbargemeinde näher zu bringen. Eingeladen sind auch alle Heimweh Ermenseerinnen und Ermenseern. Die Kantonsstrasse wird ab 17.30 Uhr von der Luzerner Polizei gesperrt.

Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

ab 19.00 Uhr	Lichterschwemmen auf dem Aabach bei Schleife/ ehem. Dorfladen Rast
19.30 Uhr	Eröffnung durch Jodelchörli Hitzkirchertal beim Rest. Eintracht
19.40 Uhr	Grusswort von Ge-



meindepräsident Reto Spörrli  
 19.45 Uhr Liedervortrag Jodelchörli Hitzkirchertal  
 20.00 Uhr Musikalische Darbietung Musikgesellschaft Brass Band Ermensee  
 Der Gemeinderat freut sich, viele Teilnehmende begrüßen zu können.

### Neue Friedensrichterin: Nicole Waldispühl-Braun

Fredy Grossniklaus, Emmen, lässt sich nach 25 Jahren als Friedensrichter pensionieren. Der Kantonsrat hat in der Junisession Nicole Waldispühl-Braun aus Eschenbach als neue Friedensrichterin für den Bezirk Hochdorf gewählt. Sie hat ihre Tätigkeit am 5. Januar 2015 in einem 50%-Pensum am Bezirksgericht Hochdorf aufgenommen. Wir wünschen Nicole Waldispühl viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

### Jahresbericht 2014 des Betreibungsamtes Kreis Aesch

Der Gemeinderat hat vom Jahresbericht 2014 des Betreibungskreises Aesch des Betreibungsbeamten Josef Müller Kenntnis genommen. Erfreulicherweise sind in Ermensee die Zahlungsbefehle von 219 (2013) auf 151 zurückgegangen. Total wurden im Betreibungskreis Aesch 730 Zahlungsbefehle mit einer Forderungssumme von Fr. 4'041'689.31 ausgestellt. Es mussten 437 Pfändungen vorgenommen werden. 262 Verlustscheine mit einer Forderungssumme von Fr. 1'248'894.14 wurden ausgestellt. Der Gemeinderat dankt Josef Müller für sein Engagement.

### Alteisen- und Sperrgutsammlung

Am **Samstag, 14. März 2015** findet ab 09.00 Uhr – 11.30 Uhr wiederum der Entsorgungstag statt. Entgegen genommen werden Eisen, Sperrgut und in kleinen Mengen Bauschutt, Eternit sowie Tontöpfe.

### Die Mulden sind auf dem Parkplatz beim Schulhaus aufgestellt.

### Häckeldienst

Der nächste Häckeldienst wird am Donnerstag und Freitag, **23. und 24. April 2015** durchgeführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 10.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten häckseln bezahlen Sie Fr. 10.00. Die Gebühr wird am Häckseltag eingezogen. Sind Sie abwesend, bezahlen Sie den Häckeldienst bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Anmeldungen sind bis Dienstag, 21. April 2015 an die Gemeindeverwaltung Ermensee zu richten, Tel. 041 917 23 10 oder Email: gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch

### Jahresrückblick

Der Gemeinderat Ermensee präsentiert den Jahresrückblick der Gemeindeverwaltung per 31. Dezember 2014.

### Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Per 31. Dezember 2014 wies die Einwohnerkontrolle einen Bestand von 871 (881) Einwohnern, davon 104 (105) Ausländer, aus. (In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

### Zivilstandswesen

Im Jahre 2014 wurden folgende Zivilstandsfälle registriert:

- 8 (12) Geburten
- 6 (4) Todesfälle
- 4 (4) Eheschliessungen

### Gemeinderat

Der Gemeinderat blickt erneut auf ein arbeitsintensives Jahr 2014 zurück. Er hielt 22 ordentliche Sitzungen ab. Dabei wurden insgesamt 202 traktandierte Geschäfte behandelt. Hinzu kommen verschiedene Sitzungen und Verpflichtungen als Delegierte und in Kommissionen.

### Erbschaftssteuern

Im Jahr 2014 wurden Erbschaftssteuern im Gesamtbetrag von Fr. 39'990.00 (Fr. 59'396.50) veranlagt. Der Anteil der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 27'495.00 (Fr. 36'094.25).

### Grundstückgewinnsteuern

Gemäss Grundstückgewinnsteuer-Abrechnung des Jahres 2014 wurden Grundstückgewinnsteuern im Gesamtbetrag von Fr. 104'390.80 (Fr. 165'418.30) veranlagt. Der Anteil der Einwohnergemeinde hieran beträgt Fr. 52'195.40 (Fr. 82'709.15).

### Handänderungssteuern

Im Jahre 2014 erfolgten 27 (23) Handänderungen. Es wurden Handänderungssteuern im Gesamtbetrag von Fr. 313'624.00 (Fr. 44'708.00) veranlagt. Der Anteil der Einwohnergemeinde hieran beträgt Fr. 156'812.00 (Fr. 22'354.00).

**Steuerwesen**

Gemäss Steuerabrechnung vom 31. Dezember 2014 wurden folgende Brutto-steuererträge inkl. Nachträge erzielt:

Staatssteuern	1'683'725.85	(1'531'331.45)
Gemeindesteuern	2'325'626.60	(2'100'307.20)
Kath. Kirchensteuern	244'602.60	(239'886.50)
Christ. Kath. Kirchensteuer	4.15	(31.10)
Ref. Kirchensteuern	15'156.95	(15'548.85)
Liegenschaftssteuern		
Anteil Gemeinde	38'837.00	(37'257.10)
Anteil Staat	38'852.80	(37'263.55)
Personalsteuern		
Anteil Gemeinde	11'134.95	(11'425.15)
Anteil Staat	11'134.95	(11'429.55)
Feuerwehrsteuern	41'252.30	(43'006.55)
<b>Total</b>	<b>4'410'328.15</b>	<b>(4'027'487.00)</b>
	=====	=====
Total Ausstände per 31.12.2014	243'754.60	(120'913.60)
		oder 5.38% (3.00%)

An dieser Stelle möchten wir allen pünktlichen Steuerzahlern bestens danken. Nützen Sie auch dieses Jahr wiederum die Gelegenheit, Akontozahlungen zum Zins von 0.30 % zu leisten. Einzahlungsscheine werden Ihnen mit der Steuerklärung zugestellt oder können beim Steueramt bestellt werden.

**Gemeindeverwaltung****Zuzüge**

In der Zeit vom 16. Dezember 2014 – 15. Februar 2015 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Arnild Bente, Aabachstrasse 8,
- Jensen Kurt, Aabachstrasse 8,
- Meyer Martina, Mühlestrasse 7.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

**Geburten**

Zimmermann Adrian, geb. 27. Dezember 2014, Sohn des Zimmermann Christoph und der Zimmermann geb. Stettler Isabelle, Rankstrasse 18.

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und erlebnisvolle Stunden.

**Todesfälle**

- Bärtschi Walter Edgar, geb. 1964, wohnhaft gewesen in Ermensee, Luzernerstrasse 11, gestorben am 29. Dezember 2014 in Luzern;
- Wolfinger Josef Johann, geb. 1938, wohnhaft gewesen in Ermensee, Nagelmatt 1, gestorben am 30. Dezember 2014 in Ermensee;

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen Ihnen viel Kraft und Hoffnung.

**Gratulation**

Wir gratulieren folgenden Personen, die im März und April einen besonderen Geburtstag feiern:

**75 Jahre**

- Lötscher-Hartmann Maria, geb. 24.03.1940, Luzernerstrasse 18,
- Bättig-Bütler Gerhard, geb. 17.04.1940, Nagelmatt 3,

**70 Jahre**

- Eberle-Heimoz Max, geb. 12.03.1945, Aargauerstrasse 3.

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Festtag, gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

**Handänderungen**

- Grundstück Nr. 146, „Wistrasswald“ von Müller Johann, Aargauerstrasse 5 an Stirnimann Albert, Buchrain;



- Grundstück Nr. 8072, „Mühlestrasse 7“ von den Miteigentümer zu je 1/2 Spuler Walter und Spuler-Buchser Diana Karin, Mühlestrasse 7 an Spuler Walter, Mühlestrasse 7;
- Grundstücke Nr. 1064, 1068, 8012, 8030, „Richenseerboden und Nagelmatt “ von Ineichen Peter Karl, Luzern an EAK Immobilien AG, Luzern;
- Grundstücke Nr. 8116, 8124, 8160, 8161 „Chriesi-Park“ von Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW an Sanar AG, Stans;
- Grundstücke Nr. 8121, 8127, 8156, 8157 „Chriesi-Park“ von Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW an Miteigentümer zu je 1/2 Grimm-Meyer Marcel und Beatrice, Hergiswil NW;
- Grundstück Nr. 1281, „Gerzematwald“ von Erbegemeinschaft Hodel-Lang Marie und Josef Erben an Estermann-Hodel Maria Rita, Aargauerstrasse 16.

**Klavier gesucht?**

Die Gemeinde hat ein altgedientes Klavier gratis abzugeben. Das Klavier muss abgeholt werden. Interessenten melden sich bei Hauswart Beat Müller, Tel. 079 817 98 85.

## Primarschule Ermensee

**Bewegungsprojekt der 3./4. Klasse**

Als IF-Lehrerin führte ich mit der 3./4. Klasse bis zu den Fasnachtsferien ein Bewegungsprojekt durch. Fast jeden Tag begann eine Lektion mit Bewegungsspielen oder Jonglierübungen. Dabei wurden die Koordination von Hand und Auge und die rechte und linke Gehirnhälfte trainiert. In den Kinderberichten erfahren Sie mehr über die verschiedenen Bewegungsangebote.

Wir jonglieren, damit wir besser denken können. Jonglieren haben wir mit einem Jonglierheft gelernt. Beim Jonglieren sind die ersten Übungen einfach und die letzten schwierig. Wir jonglieren mit Bällen. Jonglieren macht Spass.

Michelle

Jonglieren: Ich finde es gut, dass wir jonglieren gelernt haben. Und dass wir nicht immer schreiben müssen. Ich finde es auch gut, dass wir das Jonglieren lernen. Wir jonglieren an drei Tagen, am Montag, Mittwoch und Donnerstag.

Bewegen: Ich finde es gut, dass wir uns in der Schule bewegen. In der Fünfminuten-Pause werden das Mobi und das Pedalo immer

gebraucht. Ich finde es auch gut, dass wir diese Sachen machen dürfen, wo wir wollen.

Valerie



Man kann in der 3./4. Klasse in der Fünfminuten-Pause oder auch manchmal während der Stunde jonglieren, Trampolin springen, Wurfstern werfen, Pedalo fahren, Mobi fahren, mit dem Rolling den Ball kreisen usw. Am liebsten jongliere ich mit Elena Lang mit drei Bällen.

Mara



Ich bewege mich ein bisschen mit allem. Es gibt viele tolle Sachen. Wir jonglieren am Montag, Mittwoch und Donnerstag. Manche können das schon sehr, sehr gut.

Denise

Mein Lieblingsgerät ist das Trampolin, weil ich gerne hüpfen und mit Natalie so gerne ganz hoch hüpfen.

Aurora



In der 3./4. Klasse bewegen wir uns jeden Schultag. Da machen wir Jonglierübungen und spielen. Manchmal machen wir 2 Gruppen. Eine Gruppe jongliert und die andere Gruppe spielt in der Aula.  
Sonja



Wir bewegen uns mit Bällen und dem Minitrampolin und auch mit Seilen. Wir haben viel Spass. Und wenn wir uns nicht bewegen, jonglieren wir.  
Levin

Ich finde es macht Spass und ist lustig mit den Geräten zu turnen. Das Jonglieren ist mega cool. Die Bewegungsgeräte finde ich noch recht cool. Meine 2 Favoriten sind das Minitrampolin und das Mobi. Ich kann auch schon mega gut jonglieren. Und ich freue mich immer wieder auf ein neues Gerät.  
Natalie



Die 3./4. Klasse hat ein Bewegungsprojekt. Da kann man jonglieren, Pedalo fahren, Trampolin springen, Mobi fahren und Gleichgewichtsspiele machen. Das alles macht mega Spass. Mehr Bilder finden Sie unter [www.schule-ermensee.ch](http://www.schule-ermensee.ch), Klassen, 3./4. Klasse, Bewegungsprojekt.  
Elena

**Gedichte erfunden im Englisch-Unterricht von den Kindern der 4. Klasse**

Blue  
the ocean  
on the earth  
it's cool to dive  
ocean

Green  
the forest  
in many countries  
I like hiking there  
forest

White  
is the snow  
that lies  
on the hills

Blue  
the water  
I like the water  
the water is cold  
yupy

Red  
a strawberry  
in the garden  
I like its sweetness  
yummy

Blue  
the sky  
look up high  
it's nice and quiet  
Big!



Hausordnung der Primarschule Ermensee	
Grundsätzliches	
1	Wir <b>helfen</b> einander.
2	Wir gehen <b>rücksichtsvoll</b> miteinander um.
3	Wir <b>tragen Sorge</b> zum Schulhaus, zur Umgebung, zu den Pflanzen, zu den Sportanlagen, zum Material...
Im Freien	
4	Wir spielen nur auf dem Rasenplatz oder auf dem Rubtanplatz <b>Fussball</b> . Stollenschuhe sind auf allen Spielwiesen verboten. Das Schild „Rasen betreten verboten“ gilt.
5	Wir decken den <b>Sandkasten</b> nach dem Benützen wieder richtig zu.
6	Wir werfen nicht mit Steinen und lassen keine <b>Steine</b> auf dem Rasen liegen.
7	Wir stellen <b>Velos, Kickboards, Mofas und Roller</b> geordnet im Fahrradunterstand ab. (auch in der Freizeit)
8	Wir <b>befahren</b> das Schulareal nur in Ausnahmefällen mit Fahrzeugen (Anlieferung, Entsorgung, Reparaturaufträge, Radfahren etc üben ...).
9	Wir nehmen <b>Rollerblades und Kickboards</b> nicht ins Schulhaus.
10	Wir werfen sämtliche <b>Abfälle</b> in die Abfalleimer. Nichts liegt auf dem Boden herum.
11	Der <b>Durchgang bei der Gemeindkanzlei</b> darf von den Kindern nicht benützt werden.
12	Wir werfen <b>Schneebälle</b> nur auf dem Rasen – oder dem Rubtanplatz .
13	Wir beachten auf allen Aussenplätzen <b>die Nachtruhe</b> von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr.
Im Schulhaus	
14	<b>Türöffnungszeiten:</b> 07.30 Uhr bis 11.50 Uhr 12.45 Uhr bis 16.30 Uhr (Mittwoch bis 14.30) Wir halten uns an die <b>Zeiten</b> . Wir betreten das Schulhaus gemäss den Gongsignalen.
15	Wir verhalten uns während der Unterrichtszeit <b>in den Gängen</b> ruhig.
16	Wir tragen in den Schulzimmern <b>Hausschuhe</b> . Auch die Turngarderobe betreten wir nur mit Finken oder sauberen Schuhen. Die Rasenplätze betreten wir nur bei absoluter Trockenheit mit Finken.
17	Wir stellen in den Garderoben <b>Schuhe und Finken</b> auf den Rost. Wir hängen <b>Turntaschen, Velohelme und Kleider</b> an die Haken. Wir hängen <b>Frottiertücher</b> zum Trocknen an die Wäscheständer.
18	Wir achten die Sachen der andern Kinder (nichts verstecken, wegnehmen oder umherwerfen).
19	Wir <b>löschen</b> beim Verlassen der Gänge und Räume das <b>Licht</b> .
20	Wir schliessen die Lamellenstoren nur als Sonnenschutz. Nachts und über das Wochenende bleiben sie oben (wegen möglicher Sturmschäden)
21	Wir verwenden die <b>Treppengeländer</b> nicht als Sitzgelegenheit, Klettergerüst und Rutschbahn (Unfallgefahr).
22	Wir turnen in der Halle nur mit <b>Hallenturnschuhen</b> (keine färbenden Sohlen).
23	Wir nehmen keine <b>Getränke oder Esswaren</b> in die Turnhalle.
24	Wir betreten die <b>Turngarderoben</b> nur zum Umziehen. Sie sind keine Znüni – und Pausenräume.
Pause	
25	Wir halten uns während der grossen Pausen im Freien auf dem <b>Pausenplatz-area</b> auf.
26	Wir kämpfen in der Pause nicht grob („Fair statt fies“) Wir gehen in die <b>rauffreie Zone</b> , wenn wir Ruhe brauchen und uns ein bisschen zurückziehen wollen. Wir können „ <b>Stopp</b> “ sagen, wenn wir nicht mehr spielen wollen. Dieses „Stopp“ wird respektiert. Wir stören auf dem Pausenplatz die andern Kinder beim Spielen nicht.
27	Wir wenden uns bei Problemen während der Pause an die Lehrperson, die <b>Pausenaufsicht</b> hat. <b>Friedensstifterinnen und Friedensstifter</b> können ebenfalls mithelfen, Probleme zu lösen.
28	Wir tragen Sorge zu den ausgeliehenen <b>Spielmaterialien</b> und bringen sie vollständig zurück.
Allgemeines	
29	Wir schalten auf dem Schulareal und während der Unterrichtszeiten alle privaten <b>elektronischen Geräte</b> aus. Bei Nichtbefolgen der Regel werden diese Geräte eingezogen und die Eltern können sie bei der zuständigen Lehrperson wieder abholen.
30	Wenn ich <b>Schäden</b> entdecke, melde ich diese einer Lehrperson, dem Hauswart oder der Schulleitung.
31	Wenn ich eine Person entdecke, die etwas beschädigt, <b>melde</b> ich dies.
32	Wer etwas <b>absichtlich beschädigt</b> , muss für den Schaden aufkommen (selber, Eltern, Versicherung)
33	<b>Spezielle Anordnungen</b> des Gemeinderats, des Hauswarts, der Lehrpersonen und der Schulleitung sind zu befolgen.
34	Das Schulhaus ist <b>rauchfreie Zone</b> .

### Neue Hausordnung für das Schulhaus

Die Sanierung des Schulhauses und die dadurch entstandenen Veränderungen bedingten, dass die gut zehn Jahre alte Hausordnung überarbeitet werden musste.

Während einer Vollversammlung des Schülerrates und in den einzelnen Klassen trugen die Lernenden die Punkte zusammen, die aus ihrer Sicht dringend in der Hausordnung vorkommen sollten. Der Schulleiter fasste die so gefundenen Regeln, die bestehende Hausordnung und das vom Gemeinderat im Januar 2014 erstellte Benutzungsreglement des Schulhauses zu einer neuen Hausordnung zusammen. Das Lehrerschaftsteam, die Bildungskommission, der Hauswart und der Gemeinderat unterzogen diesen Entwurf einer kritischen Prüfung. Einige Ergänzungen und Anpassungen wurden in die definitive Fassung mit einbezogen.

Anlässlich einer Sitzung mit allen Vereinspräsidentinnen und Präsidenten stellte der Gemeinderat am 22. Januar 2015 die neue Hausordnung vor und erläuterte die Punkte, die vor allem auch die Erwachsenen betreffen.

Die Hausordnung wird nun den Kindern themenweise in kleinen Schritten erklärt. Dabei sollen die Beteiligten einsehen, dass die Hausordnung das Zusammenleben erleichtert, indem klare Abmachungen bestehen. Sie sollen auch einsehen, dass mehrere Punkte ihrer eigenen Sicherheit dienen.

Die Hausordnung soll aber grundsätzlich nicht knechten und knebeln, sondern den Rahmen abstecken, in dem sich alle Beteiligten bewegen und entfalten können.



### **Hausaufgabenhilfe Ein neues Angebot unserer Schule**

Wir freuen uns, dass wir am 19. Januar 2015 zum ersten Mal den Lernenden der Primarschule Ermensee eine von Lehrpersonen betreute Hausaufgabenhilfe anbieten können.

Es war der Wunsch und das Bedürfnis von Eltern, dass einzelne Kinder die Hausaufgaben oder Teile davon in der Schule lösen könnten. Die Bildungskommission unterstützte dieses Anliegen und der Schulleiter erarbeitete in der Folge ein Konzept. Nachdem dieses Konzept vom Lehrerschaftsteam und der Bildungskommission kritisch begutachtet und nach einigen kleinen Änderungen als tauglich befunden wurde, verabschiedete es die Bildungskommission.

Nun haben die Lernenden die Möglichkeit, zeitlich begrenzt und strukturiert ihre Hausaufgaben am Montag und am Donnerstag in der Schule zu lösen. Die Kinder werden dabei von Frau Vonwil und von Frau Wiederkehr unterstützt und begleitet. Die Hausaufgabenhilfe ist aber kein Nachhilfeunterricht und auch kein Bestandteil der integrativen Förderung (IF).

Die Eltern beteiligen sich an den Kosten mit einem Betrag von Fr.50.- für ein Kind pro Lektion während eines Semesters. Für jedes weitere Kind der gleichen Familie gewähren wir eine Kostenreduktion. Sollte für eine Familie aus finanziellen Gründen eine Teilnahme an der Hausaufgabenhilfe nicht möglich sein, kann sie sich an die Sozialvorsteherin der Gemeinde wenden. Die Gemeinde übernimmt auch den Restbetrag, der durch die Familienbeiträge nicht abgedeckt ist.

Die im Konzept vorgesehene Mindestzahl von fünf Lernenden pro Nachmittag wurde erreicht und so sind wir am 19. Januar gestartet. Am Montag besuchen 13 Kinder die Hausaufgabenhilfe und am Donners-

tag sind es deren sechs. Die Eltern erhalten künftig vor jedem Semesterbeginn einen neuen Anmeldetalon. Die angebotenen Tage können sich je nach Stundenplan der Kinder verschieben.

Ich möchte allen, welche die Einführung der Hausaufgabenhilfe an unserer Schule ermöglicht haben, danken: Den Gemeindebehörden (Bildungskommission und Gemeinderat), den Lehrpersonen Frau Vonwil und Frau Wiederkehr und den Eltern für die erfreulich hohe Anzahl Anmeldungen.

(Sie finden noch mehr Informationen auf der Homepage der Schule)

### **Zahnschäden sind vermeidbar, aber wie?**

Diese Frage beginnt mit dem Zahndurchbruch beim Kleinkind.

Zuerst sind die Eltern gefordert, damit die Milchzähne der Kinder gesund bleiben.

Sobald die Kinder in den Kindergarten gehen, können die Schulzahnpflegeinstruktorinnen eine grosse Hilfe zum Erlernen der richtigen Mundhygiene und einer gesunden Ernährung sein (Einladung der Eltern zur Lektion im Kindergarten).

Damit die Kinder keine Karies bekommen und das Zahnfleisch gesund bleibt, werden stufengerechte Lektionen vermittelt. Diese

Lektionen werden durch eine ausgebildete Schulzahnpflegeinstruktorin erteilt.

Da die Karies und Zahnfleischentzündung durch viele Faktoren beeinflusst werden, müssen die Zähne regelmässig richtig gereinigt werden. Die Ernährung und spezielle Gegebenheiten im Mund müssen auch beachtet werden.

Die Kinder werden über den korrekten Umgang mit der Zahnbürste und Zahnpaste unterrichtet. Auf spielerische Art und Weise werden dadurch nützliche Kenntnisse vermittelt.

Steht im Kindergarten noch der Umgang mit Zähneputzen und der Ernährung im Vordergrund, so lernen die Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse bereits wie und warum der Zahnwechsel stattfindet. Und wie auch die bleibenden Zähne ein Leben lang gesund bleiben können. Somit ist wichtig, den Schülern zu vermitteln, dass jeder Zahn seine Funktion hat.

Für die Oberstufenklassen sind Ernährung (Erosion) und die Eigenverantwortung für gesunde Zähne ein wichtiges Thema.

Erfreulicherweise ist in den vergangenen Jahren bei den Kindern die Karies stark zurückgegangen.

Zeitgemässe Förderung der Mundgesundheit durch die Schulzahnpflegeinstruktorin in den Schulen trägt sehr viel zur Zahngesundheit bei.

Therese Rohrer, Schulzahnpflegeinstruktorin





## Parteien/Institutionen

### CVP Ermensee

#### Starke Stimme für Ermensee

**Die CVP Ermensee formiert sich. Sie wählt einen Vorstand und nominiert Gemeinderat Lukas Wedekind als Kantonsratskandidat.**



„Wir wollen unserer Bevölkerung eine Stimme geben“, sagte Lukas Wedekind an der Gründungsversammlung. Nur wer mitredet, werde auch gehört.

Parteipräsident Benno Elmiger konnte 20 engagierte Bürgerinnen und Bürger an der Gründungsversammlung im neuen Jahr begrüßen, darunter auch Gemeinderätin Monica Müller Nikolic. Nach mehr als acht Jahren ist der Vorstand der Ortspartei Ermensee wieder fast komplett. Neben Benno Elmiger und Lukas Wedekind wählte die Versammlung Regula Wisler-Düss und Hans Elmiger in den Parteivorstand. Der Vorstand macht sich jetzt auf die Suche nach einer fünften, weiblichen Stimme. Zudem sollen bis im Sommer eine Revisionsstelle gewählt und die Statuten erneuert werden.

Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger soll gehört werden. Die Partei lässt deshalb den Worten Taten folgen und hat Gemeinderat Lukas Wedekind für die Kantonsratswahlen

nominiert.

Keiner ist allein stark. Es braucht Parteien, die gemeinsame Interessen der Bürgerinnen und Bürger sammeln und mit kräftiger Stimme vertreten, in der Gemeinde, in der Region, beim Kanton. „Ortsparteien sind die Basis einer Volkspartei,“ so CVP

Wahlkreisleiterin Luzia Ineichen an der Gründungsversammlung. Die neu formierte Partei unterstützte ihren Kantonsratskandidaten mit einer starken Delegation an der Nomination des Wahlkreises Hochdorf in Hitzkirch. Der frische Auftritt der Ermenseerinnen und Ermenseer hat bei der Kantonalpartei ein begeistertes Echo ausgelöst.

Damit die zarte Flamme der CVP Ermensee nicht mehr verlöscht, ist die Partei auf die Unterstützung und das Engagement der Ermenseerinnen und Ermenseer angewiesen.

CVP Ermensee, Vorstand

### Vereinigte Korporation Ermensee

**Einladung zur Jahresgemeindeversammlung vom Montag, 9. März 2015, 20.00 Uhr im Restaurant Adler in Richensee.**

Bei der diesjährigen Jahresgemeindeversammlung sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Eröffnung/Jahresbericht Präsident
2. Protokoll
3. Rechnungsablage
  - a) laufende Rechnung
  - b) Bestandesrechnung
  - c) Verwendung Ertrags-/Aufwandüberschuss
4. Voranschlag 2015
5. Neues Reglement
6. Verschiedenes

Wir erwarten möglichst viele Korporationsbürgerinnen und -bürger an der 21. Jahresgemeindeversammlung der Vereinigten Korporation Ermensee.

Der Korporationsrat

### Gruppe Frohes Alter Ermensee

Wir laden Euch ein, liebe Seniorinnen, liebe Senioren am **Mittwoch, 29. April 2015 um 13:30 Uhr in die Aula vom Schulhaus Ermensee.** Zum Einstieg an diesem Nachmittag wird ein Dessert serviert. Zur Verdauung hören wir ein paar lustige Lieder. Das Duo Eehen Otti und Lampart Sepp werden den Nachmittag kurzweilig gestalten und wir geniessen das gemütliche Beisammensein. Zur Abrundung des Nachmittags wird das übliche Sandwich serviert. Unkostenbeitrag Fr. 7.00.

Aus organisatorischen Gründen sind wir auf Eure **Anmeldung** angewiesen bis am **19. April 2015** an Marianne Rast-Brägger 041/ 917 11 66 oder Rita Rölli-Felber 041/ 917 44 85. Wir freuen uns auf vertraute, wie auch auf „neue“ Gesichter.

OK-Team „Gruppe Frohes Alter“.



## Gewerbe

### Bürgi Schreinerei GmbH stellt sich vor.....

#### Vom Holzbau zur Schreinerei

Das langjährige Familienunternehmen Bürgi Holzbau AG wurde am 1. Januar 2012 in die Bürgi Schreinerei GmbH umgewandelt.

Noldi Bürgi ist Inhaber und Geschäftsführer in der vierten Folge. Als Verantwortliche für die Administration sorgt seine Frau Evi. Für den Betrieb stehen immer noch dieselben Werte im Mittelpunkt wie schon bei Bruno Bürgi. Stets gilt es, mit dem Kunden die Handwerkskunst massgeschreinert zu realisieren.

Der kleine aber sehr effiziente und vielseitige Betrieb mit zwei Schreibern und einem Lehrling ist bestrebt, den Kundenwünschen gerecht zu werden und mit innovativen Ideen dem Auftraggeber Freude zu bereiten.

Wir legen Wert auf eine gute Lehrlingsausbildung, mit dem Ziel, den jungen Berufsleuten eine optimale Ausgangslage für ihr späteres Berufsleben zu schaffen.



#### Innenausbau ist unsere Stärke!

Wir haben das Auge für Ihren Raum und kennen uns aus bei Möbeln, Einbauschränken, Badeinrichtungen, Aussen- und Innentüren, Ausbauten und Umbauten.

Unsere Möbel werden nicht ab Stange gefertigt und können nicht einfach im Möbelhaus gekauft werden. Allgemeine Reparaturen, Glasbruch oder einfach das Ersetzen von defekten Küchengeräten zählt auch zu unseren Dienstleistungen.

Dank unseren kompetenten Mitarbeitern und unserem modernen Maschinenpark sind wir in der Lage, effizient und qualitativ hochstehende Produkte herzustellen.

Wir sind uns gewohnt, die unterschiedlichsten Materialien und Far-

ben zu verarbeiten und fühlen uns wohl bei allem, was nicht der Norm entspricht. Die verschiedensten Holzarten zu kombinieren mit Glas oder Metall macht uns riesig Freude.



Bringen Sie Ihre Idee, wir setzen diese um!

- **Die Idee** - Ihre Wünsche stehen im Zentrum. Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung und unserer kreativen Denkhaltung.
- **Unsere Beratung** - Wir setzen uns mit den gegebenen Rahmenbedingungen auseinander und bieten Ihnen nutzbringende Lösungsvorschläge.
- **Das Konzept** - Für das beste Resultat braucht es eine enge Einbindung des Kunden. Dies ist besonders wichtig bei der Planung.
- **Unser Angebot** - Sie profitieren von unserer Zeiteffizienz. Aufgrund effektiver, genauer Arbeitsvorbereitungen und geringer Schnittstellenverluste können wir Ihnen viel Leistung zum fairen Preis bieten.
- **Die Realisation** - Wir legen besonders Wert auf solide und exakte Schreinerkunst. Zuverlässigkeit und Flexibilität bei Unvorhersehbarem zeichnen uns aus.
- **Das Resultat** - Ihre Zufriedenheit und Freude am vollendeten Projekt ist unser Stolz.

Bürgi Schreinerei GmbH  
Ihr Schreiner um die Ecke

**Gerne begrüßen wir Sie an der Gewerbeausstellung EXPO2015 Hitzkirchertal vom 29. Mai – 31. Mai 2015 in Richensee.**





## Vereine

### Einladung zur 100. Generalversammlung des Frauenvereins Hitzkirch

Am **Donnerstag, 19. März 2015** um **19.30 Uhr** findet der Gottesdienst zum Thema «Glück» in der Pfarrkirche St. Pankratius statt, der Musikverein Hitzkirch begleitet den Gottesdienst.

Am **Freitag, 20. März 2015** startet die 100. Generalversammlung im Pfarreiheim Hitzkirch.

Türöffnung: 18.30 Uhr

GV Beginn: 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresberichte
5. Kassabericht / Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Jahresprogramm
8. Verschiedenes

Wir freuen uns, mit Ihnen das Jubiläumsjahr vom Frauenverein Hitzkirch abzuschliessen.

Der Vorstand

### Kulturverein Ermensee Lichtlischwimmen

Jedes Jahr am 6. März, dem Fest des Glaubensboten Fridolin, geschieht in Ermensee etwas Sonderbares. Sobald es dunkel wird, kommen die Kinder mitten ins Dorf an den Aabach, um ein wunderbares Lichtspiel zu beginnen. Sie tragen auf Brettern verschiedenartige hölzerne Gestänge, auf denen viele Kerzen gesteckt sind. Wenn die Lichter brennen, werden sie von einem Brückentsteg her aufs Wasser gesetzt, und dann schwimmen sie wie funkelnde Bäumchen still den Aabach hinunter. Die Lichter werden weiter unten aufgefangen, am Ufer nach oben getragen, und das Ganze beginnt von neuem. Niemand weiss genau, seit

wann die Kinder in Ermensee diesen Brauch am St. Fridolinsabend vollziehen aber eines ist sicher, schon die Grossväter der alteingesessenen Ermenseer feierten diesen Brauch.

Heute ist das Lichterschwimmen zu einem wahren Dorffest geworden. Jung und alt versammeln sich am Aabach entlang sowie auf dem Postplatz. Seit längerer Zeit werden abschliessend brennende Strohballen den Aabach hinunter geschwemmt. Ausserdem singt das Jodlerchörli und die Musikgesellschaft spielt ein kleines Konzert. Der

Sportverein SVKT Ermensee sorgt für das leibliche Wohl mit Würsten und Kaffee „Bachab“. Dieses Jahr ergänzt die KulTurBar wieder einmal das Angebot und nimmt den Standort an der Aabachstrasse ein. Wie immer erhalten die Kinder, welche ihr Lichterbäumchen den Aabach hinabgleiten lassen, vom Kulturverein bei der Brücke „Cervelat & Mutschli“ (gesponsert vom Kulturverein) Unsere Schulkinder werden den Brückentsteg aufbauen, die Fackeln entlang dem Ufer anbringen und die Strohballen bereitstellen.

### Kleintierfreunde Hitzkirch

#### Zwei Champions aus Ermensee

An der alle 3 Jahre stattfindenden Rammmlerschau – Rammmler sind männliche Kaninchen - vom 31.Jan./1.Febr. 2015 in Sempach stellten Max Widmer und Ruedi Affolter die Rassensieger.

Max Widmers Rammmler der Rasse Kleinsilber schwarz, aus den Ställen im „Geissälpli“ erreichte die hohe Punktezahl von 97,5.

Ruedi Affolters Rammmler der Rasse Tschechische Schecken aus den Stallungen im „Hasenhof“ gute 97 Punkte.

Auch die weiteren 20 Rammmler von Züchtern des KTF Hitzkirch erreichten ansehnliche Punkte.





### Delegiertenversammlung der Kleintierzüchterverband der Waldstätte

Am **Samstag, 28. März 2015**, um 15.00 Uhr findet **im Schulhaus Ermensee die 86. Delegiertenversammlung des Kleintierzüchterverbandes der Waldstätte** mit gegen 200 Delegierten statt.

Vorgängig zur Hauptversammlung um 13.30 Uhr werden die Fachabteilungen Kaninchen, Tauben, Geflügel, Zier- u. Singvögel und die Fellnäherinnen ihre eigene Delegiertenversammlung abhalten.

Interessierte sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung teilzunehmen, um so einen Einblick in das Hobby Kleintiere zu erhalten.

Peter Müller

### Pächtergemeinschaft Aabach

#### Petrigruss an alle Jungangler/innen Sonntag, 8. März 2015

Die Pächtergemeinschaft Aabach bedankt sich bei allen Kindern für ihren tiergerechten Umgang mit den Fischen, für ihre Disziplin und ihre Sorge für die Umwelt.

Die Pächter sind auch 2015 bereit, die Kinderangelstrecke zu den gegebenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Die bisherigen Jungangler sowie die Neulinge treffen sich am **Sonntag 08. März 2015 um 15.30 Uhr** auf der **Schwanau** zum Gedankenaustausch und zur Neuinstruktion mit Christian Amhof und Richi Stadelmann. Neuanfänger nehmen ein Passfoto mit.

Wir wünschen allen viel Freude am Bach und Petri Heil.

Thomas Hofstetter  
Obmann Aabach Ermensee-Mosen

### AGENDA MÄRZ/APRIL 15

**Freitag, 6. März 2015, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee**  
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindberatung  
Sozial-Beratungszentrum

**Freitag, 6. März 2015, ca. 19.00 Uhr, Aabachbrücke**  
Lichterschwimmen  
Kulturverein Ermensee  
(siehe Beitrag S. 2/11)

**Sonntag, 8. März 2015,**  
Abstimmungssonntag

**Sonntag, 8. März 2015, 15.30 Uhr, Schwanau**  
Treffen der Jungangler/innen  
Pächtergemeinschaft Aabach

**Montag, 9. März 2015, 20.00 Uhr, Rest. Adler, Richensee**  
Jahresgemeindeversammlung  
Vereinigte Korporation Ermensee  
(siehe Beitrag S. 9)

**Samstag, 14. März 2015, 09.00-11.00 Uhr, Schulhaus**  
Alteisen- und Sperrgutsammlung  
Ressort Umwelt  
(siehe Beitrag S. 3)

**Freitag, 20. März 2015, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Hitzkirch**  
100. Generalversammlung  
FrauenVerein Hitzkirch  
(siehe Beitrag S. 11)

**Sonntag, 29. März 2015,**  
Kantonsrats- und Regierungsratswahlen

**Samstag, 4. April 2015**  
vorgezogene Kehrrechtabfuhr

**Dienstag, 7. April 2015**  
Grünabfuhr

**Samstag/Sonntag, 11./12. April 2015, Schulhaus Ermensee**  
Schützen Lotto  
FSG Ermensee

**Samstag, 18. April 2015,**  
TEXAID Altkleidersammlung 2015

**Dienstag, 21. April 2015, 20.00 Uhr**  
Generalversammlung  
Kulturverein Ermensee

**Donnerstag, 23./24. April 2015**  
Häckseldienst  
Ressort Umwelt (siehe Beitrag S. 3)

**Mittwoch, 29. April 2015, 13.30 Uhr, Aula Schulhaus**  
Seniorenachmittag  
Frohes Alter Ermensee  
(siehe Beitrag S. 9)